

VEREINSSATZUNG

Fassung vom 22.02.2002

§ 1 Name, Ziel und Sitz des Vereins

- (1) Der Ruderverein Datteln von 1928 e.V., gegründet am 11.5.1928, dient der körperlichen Ertüchtigung des Volkes und insbesondere der Jugend, pflegt neben anderen Sportarten besonders den Rudersport und will durch gründliche Ausbildung und planmäßiges Training sportliche Leistungen erzielen. Hierzu gehört das Vereinseigentum, bestehend aus dem Bootshaus am Hafen Datteln, den Ruderbooten und sonstigen Sportgeräten.
- (2) Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Recklinghausen eingetragen.

§ 2 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein ist politisch, rassistisch und konfessionell neutral. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die geschäftsführende Mitarbeit ist ehrenamtlich.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Vereinsmitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.
- (3) Bei der Auflösung des Vereins darf das Vereinsvermögen nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden oder einer anderen Körperschaft oder Körperschaft des öffentlichen Rechts für steuerbegünstigte Zwecke übertragen werden.

§ 3 Flagge des Vereins

Die Flagge des Vereins ist in eine obere weiße und in eine untere grüne Hälfte geteilt. In der oberen linken Ecke stehen ein grüner Stern und die Buchstaben RVD in schwarzer Farbe.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Der Verein besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern.
- (2) Die ordentlichen Mitglieder gehören der Männer-, Frauen- oder Jugendabteilung an.
 1. Die Männer- und die Frauenabteilung bestehen aus ordentlichen Mitgliedern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
 2. Der Jugendabteilung gehören ordentliche Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr an.

Ordentliche Mitglieder haben das Recht zur Benutzung sämtlicher Einrichtungen und Boote des Vereins gem. der Bootshaus- und Ruderordnung und haben die Pflicht, die Vereinseinrichtungen in Ordnung zu halten. Sie haben in allen Versammlungen Stimmrecht, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben.

- (3) Außerordentliche Mitglieder haben die Berechtigung zur Benutzung der Bootshauseinrichtungen. Wenn die Möglichkeit vorhanden ist, kann der Ruderwart außerordentliche Mitglieder zum Rudern einteilen. Den Versammlungen können außerordentliche Mitglieder beiwohnen, sie haben aber kein Stimmrecht.

§ 5 Aufnahme

- (1) Anträge zur Aufnahme in den Verein sind an den Vorstand zu richten.
- (2) Den Antrag zur Aufnahme als ordentliches Mitglied legt der Vorstand der nächsten Mitgliederversammlung, frühestens nach 3 Monaten, zur Abstimmung vor. Zur Aufnahme ist eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

- (3) Über einen Antrag zur Aufnahme als außerordentliches Mitglied entscheidet der Vereinsausschuss ohne Einhaltung einer Frist.

§ 6 Austritt

Eine Abmeldung aus dem Verein ist zu jedem Monatsende möglich. Die Austrittserklärung muß schriftlich an den Vorstand erfolgen.

§ 7 Beiträge

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Jedes Mitglied hat einen laufenden Monatsbeitrag zu entrichten, dessen Höhe jeweils in der Jahreshauptversammlung festgesetzt wird.

§ 8 Ausschluss aus dem Verein

- (1) Mitglieder können aus dem Verein ausgeschlossen werden unter Vorbehalt des Anrechts des Vereins auf die rückständigen Beiträge, wenn sie mit der Zahlung der Beiträge länger als drei Monate nach ergangener Mahnung im Rückstand sind oder wenn andere Gründe vorgebracht werden.
- (2) Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung, nachdem dem betreffenden Mitglied der Antrag für seinen Ausschluss schriftlich mitgeteilt und ihm Gelegenheit gegeben worden ist, sich vor der Mitgliederversammlung zu rechtfertigen.
- (3) Ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht an dem Verein mehr. Der Grund des Ausschlusses ist gerichtlich nicht anfechtbar.

§ 9 Der Vorstand

- (1) Der Verein wird durch einen Vorstand geleitet.
- (2) Den Vorstand bilden der Vorsitzende und zwei weitere ordentliche Mitglieder, die voll geschäftsfähig im Sinne des BGB sind. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt in der Regel für die Dauer von zwei Jahren auf der Jahreshauptversammlung.
- (3) Die drei Vorstandsmitglieder bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Je zwei Mitglieder des Vorstandes sind gemeinschaftlich berechtigt, den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.
- (4) Der Vorstand hat, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, selbständig alle Rechte und Pflichten wahrzunehmen sowie Maßnahmen anzuordnen, die zur Organisation des Vereins und zur Durchführung der satzungsgemäßen Zwecke erforderlich sind. Verpflichtungsgeschäfte mit einer Laufzeit von mehr als drei Jahren, mit Ausnahme der Geschäfte, die für die Beantragung öffentlicher Mittel eingegangen werden müssen, bedürfen zur Wirksamkeit der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

§ 10 Der Vereinsausschuss

- (1) Der Vorstand beruft geeignete Mitglieder zur Mitarbeit im Verein. Diese bilden zusammen mit dem Vorstand und dem von den Mitgliedern der Jugendabteilung gewählten Vertreter der Jugendlichen den Vereinsausschuss. Die Zusammensetzung des Vereinsausschusses ist den Mitgliedern unter Angabe der Zuständigkeiten für die einzelnen Aufgabenbereiche binnen 6 Wochen nach der Jahreshauptversammlung durch Rundschreiben mitzuteilen.
- (2) Der Vereinsausschuss erledigt organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben der Vereinsführung. Er gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 11 Rechnungsprüfer

Auf jeder Jahreshauptversammlung ist die Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das begonnene Geschäftsjahr vorzunehmen. Diese sind zur jederzeitigen Prüfung der Bücher für das Beitragswesen, der Verwaltung und Wirtschaft des Vereins berechtigt. Über ihre Tätigkeit und den Befund müssen sie in der Jahreshauptversammlung Bericht erstatten.

§ 12 Versammlungen

- (1) Es finden statt:
 1. Die Jahreshauptversammlung nach Schluss des Geschäftsjahres, spätestens im Februar des Jahres
 2. Außerordentliche Mitgliederversammlungen je nach Bedarf
 3. Vereinsausschusssitzungen nach Bedarf

- (2) Die Jahreshauptversammlung muss 8 Tage vor dem angesetzten Termin mit der festgesetzten Tagesordnung den Mitgliedern bekannt gegeben werden. Jeder dem Vorstand 4 Wochen vor der Versammlung schriftlich eingereichte Antrag von einem oder mehreren Mitgliedern ist auf die Tagesordnung zu setzen. Über die Zulassung von Dringlichkeitsanträgen entscheidet die Versammlung. Mit der Einladung hat der Vorstand einen Jahresbericht an alle Mitglieder zu versenden.
- (3) Auf der Jahreshauptversammlung hat die Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes und der Rechnungsprüfer durch die Mitglieder zu erfolgen. Auf Vorschlag aus den Reihen der anwesenden Mitglieder werden zunächst der Vorsitzende des Vorstandes und dann jedes weitere Vorstandsmitglied gesondert gewählt. Die Wahl ist geheim.
 - a) Zum Vorsitzenden des Vorstandes ist von den vorgeschlagenen Kandidaten gewählt, wer mehr als die Hälfte der anwesenden gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat. Wird keiner der Kandidaten mit der erforderlichen Mehrheit gewählt, findet unverzüglich der 2., ggf. der 3. Wahlgang statt. Im 2. Wahlgang können nur noch die drei Kandidaten gewählt werden, die im 1. Wahlgang die meisten Stimmen erzielten. Im 3. Wahlgang können nur noch die zwei Kandidaten gewählt werden, für die im 2. Wahlgang die meisten Stimmen abgegeben wurden. Gewählt ist, wer dann die meisten Stimmen erhalten hat.
 - b) Die übrigen Vorstandsmitglieder werden gleichzeitig aus den Reihen der vorgeschlagenen Kandidaten gewählt. Die Wahl erfolgt in der Weise, dass jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied bis zu zwei Namen auf den Stimmzettel schreibt. Gewählt ist, wem mehr als die Hälfte der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder eine Stimme gegeben hat. Bei Stimmgleichheit erfolgt eine Stichwahl. Im Übrigen erfolgt die Wahl sinngemäß wie die des Vorsitzenden. Bei Stimmgleichheit hat bei allen Wahlen eine Stichwahl zu erfolgen.
- (4) Außerordentliche Mitgliederversammlungen müssen 8 Tage vor dem angesetzten Termin allen Mitgliedern mit der Tagesordnung schriftlich bekannt gegeben werden. Sie können vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens 10 ordentliche Mitglieder die Einberufung schriftlich beantragen. Der Antrag ist an den Vorstand zu richten. Die Antragsgründe sind in die Tagesordnung aufzunehmen.
- (5) Änderungen der Satzung und Festsetzung der Beiträge können nur auf einer Mitgliederversammlung vorgenommen werden. Bei Abstimmung entscheidet die $\frac{3}{4}$ Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder. Bei allen anderen Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit.
- (6) Beschlussfähig ist jede Versammlung, zu der ordnungsgemäß geladen wurde. Über die Versammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die alle gefassten Beschlüsse enthalten muss und von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterschreiben ist.

§ 13 Geschäfts-, Ruder- und Bootshausordnung

Für den laufenden Geschäftsbetrieb gilt die betreffende Geschäftsordnung, die durch laufende Beschlüsse zu ergänzen ist. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung im Ruderbetrieb und im Bootshaus gelten die Ruder- und Bootshausordnung, die von den Mitgliedern einzuhalten sind. Über die Auslegung entscheidet der Vorstand.

§ 14 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beschlossen werden.
- (2) Bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an die Stadt Datteln, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne des §1 dieser Satzung zu verwenden hat. Dem Verein gegebene Darlehen müssen zurückgezahlt werden.

§ 15 Rechtsstreitigkeiten

Für Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Verein und den Mitgliedern ist nur das Amtsgericht Recklinghausen zuständig.

Datteln, den 22. Februar 2002